

Pressemitteilung

Bayreuth, 18. April 2018

12/2018

Schüler experimentieren: Landessieg geht nach Bayreuth

OBERFRANKEN / DINGOLFING – Demian Rothammel vom Graf-Münster-Gymnasium Bayreuth wird Landessieger beim Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“. Ein zweiter Platz geht nach Bamberg und ein dritter Platz nach Coburg

Fabian Gärtig, Fabian Schneiderbanger, Nicolas Sperling, Maja Ketscher, Janne Reimann, Gabriel Paluszek, Demian Rothammel, Carolina Bickel, Kiara da Silva Amorim, Maxine Müller und Alexander Divivi wurden Anfang März in Kulmbach Regionalsieger bei „Schüler experimentieren“ und durften sich deshalb nun mit den Besten aus ganz Bayern messen. Bei dem Wettbewerb, der zwei Tage lang in Dingolfing stattgefunden hat, zeigte sich, dass die jungen Forscher aus der Region mit hervorragenden Projekten angereist waren und die Jury überzeugen konnten.

Demian Rothammel aus Bayreuth, Schüler am Graf-Münster-Gymnasium, gewann den ersten Platz im Fachbereich Mathematik/Informatik für sein Projekt: „Sudoku-Löser 2.0 mit Sudoku-Generator und OCR-Sudoku-Erkennung“. Das von dem Schüler aus Bayreuth entwickelte Computerprogramm ist in der Lage, alle vorgegebenen Sudokus zu lösen, auch solche, bei denen nur ein einziger Wert vorgegeben ist. Nach dem Lösen wird ein Richtigkeitscheck durchgeführt und das Ergebnis, die einzelnen Zwischenlösungsschritte sowie der Schwierigkeitsgrad ausgegeben. Wenn das Programm Sudokus erstellt, wird das ungelöste Sudoku und die dazugehörige Lösung ausgegeben, sowie der Schwierigkeitsgrad und die zum Erstellen gehörigen Zwischenschritte. Der „Sudoku-Löser 2.0“ ist die komplexe Weiterentwicklung eines einfachen Sudoku-Lösungsprogramms, das Demian Rothammel bereits 2017 für einen Schülerwettbewerb entwickelt hatte.

Über einen zweiten Platz im Fachbereich Arbeitswelt freut sich **Fabian Gärtig aus Bamberg**: Die Jury zeichnete sein Projekt "E-Mobilität im Alter: Prototyp einer treppensteigenden Einkaufshilfe" aus. Mit Lego-Mindstorms hat der Schüler des Clavius-Gymnasiums Bamberg ein Modell einer Einkaufshilfe entwickelt, die selbstständig den Einkauf die Treppen nach oben bringt und Senioren zusätzlich als Gehhilfe dienen kann. Eine pneumatische Absenkung und Anhebung kann beide Funktionen vereinigen und könnte zukünftige Rollatoren verbessern.

Auch ein dritter Platz ging nach Oberfranken: **Janne Reimann und Gabriel Paluszek** vom Gymnasium Ernestinum **Coburg** erhielten ihn im Fachbereich Geo- und Raumwissenschaften für ihre Forschungsarbeit zum Thema: "Bodenuntersuchung und Bodenverbesserung". Sie untersuchten verschiedene Bodentypen auf ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede und führten Tests zum pH-Wert, Nitratgehalt und Kalkgehalt durch. Außerdem wurden der Wassergehalt bzw. die Wasserspeicherfähigkeit der Bodentypen analysiert.

Mit ihrer "Digital Nanny 2.0" konnten die drei **Bamberger Schülerinnen Maxine Müller, Carolin Bickel und Kiara da Silva Amorim** den Sonderpreis "Rundfunk-, Fernseh-, und Informationstechnik gewinnen und zählen ebenfalls zu den oberfränkischen Preisträgern.

Oberfranken Offensiv e.V. als Organisator des oberfränkischen Regionalwettbewerbs sowie die Patenunternehmen, die Oberfränkischen Sparkassen, die Brose Gruppe und die KSB SE & Co. KGaA freuen sich sehr über die erfolgreiche Teilnahme der oberfränkischen Jugendlichen beim Landeswettbewerb.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Oberfranken Offensiv e.V.

Telefon: 0921 / 52523

Mail: info@oberfranken.de

www.jugend-forscht-oberfranken.de